

Ein ungebetener Gast

Es war wie jeden Abend, nur dass meine Eltern in die Oper gingen und ich alleine war. Ich verabschiedete meine Eltern und ging danach sofort ins Bett. Es war nämlich schon 21.00 Uhr. Kaum hatte ich mich hingelegt, war ich auch schon eingeschlafen. Mitten in der Nacht wachte ich auf. Ich hörte Geräusche. Jetzt schaute ich auf die Uhr. Es war Mitternacht. Nun hörte ich genau, dass die Geräusche von unserem Dachboden kamen. Ein eiskalter Schauer lief mir den Rücken hinunter. Ich nahm all meinen Mut zusammen, zog meinen Morgenmantel an und knipste meine Taschenlampe an. Leise schlich ich zum Fenster, zog den Rollladen hoch und bemerkte, dass es regnete und neblig war. Das Poltern und Rumpeln hörte aber nicht auf. Ich lief aus meinem Zimmer. Das Stöhnen, Ächzen und Heulen wurde lauter, je näher ich der Leiter zum Dachboden kam. Auf dem Weg dorthin hatte ich das Gefühl beobachtet zu werden. Angst stieg in mir auf. Ich stieg die Leiter hoch und sah dann meinen alten Fussball durch die Luft schweben. Plötzlich krachte ein Bild zu Boden und wie aus dem Nichts schwebte eine dürre, weisse Gestalt auf mich zu. Angstschweiss trat auf meine Stirn. Meine Knie zittern...

Vauas